



Urlaub der Berater

Knut Behrens: 28.06.-08.07.

Norbert Rothhaar: 09.07.-21.07.

Achim Schröder und Maximilian Stork kurzfristig nach Bedarf für die eigene Ernte.

Pfälzer Bauerntag und Tag der offenen Tür auf der Neumühle, Münchweiler

Am Samstag 6.07. findet der Nord- und Westpfälzer Bauerntag auf der Neumühle statt, am Sonntag 7.07. ein Tag der offenen Tür. Näheres unter

<https://www.hofgut-neumuehle.de/veranstaltungen>

Auf beiden Veranstaltungen werden auch wir mit einem Stand vertreten sein.

Hinweise zur Afrikanischen Schweinepest

Aufgrund des Fundes ASP-infizierter Wildschweine im LK Groß Gerau wurden verschiedene Schutzzonen ausgewiesen. Die mit strengeren Auflagen versehene **Kernzone** liegt ausschließlich auf hessischer Seite. Die **infizierte Zone** erstreckt sich auch auf Teile des Landkreises Mainz-Bingen. Welche Auflagen dort gelten, finden Sie unter <https://www.mainz-bingen.de/de/afrikanische-schweinepest.php> unter dem Punkt **Allgemeinverfügung**.

Im Falle einer weiteren Ausdehnung der ASP auf andere Regionen können die Auflagen situationsbedingt unterschiedlich sein.

Antragsverfahren für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen GAP-SP 2024 gestartet

Landwirtinnen und Landwirte sowie Winzerinnen und Winzer können **bis zum 19. Juli 2024** Förderanträge für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen stellen.

Das Antragsverfahren für die Teilnahme an Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen GAP-Strategieplan (früher Eulla) hat begonnen. Interessierte Landwirte haben die Möglichkeit, für einen festgelegten Zeitraum freiwillig zusätzliche Leistungen für den Umwelt-, Klima-

und Naturschutz sowie für den Landschaftserhalt zu erbringen. Förderanträge können bei der zuständigen Kreisverwaltung abgerufen und eingereicht werden.

Das Antragsverfahren umfasst 18 Programmenteile für einen 5-jährigen Verpflichtungszeitraum. Es können Anträge z.B. für die Programmenteile Vielfältige Kulturen im Ackerbau, Umwandlung von Acker in Grünland, die Anlage von Saum- und Bandstrukturen usw. gestellt werden. (Quelle: Wetterfax)

Näheres sowie Antragsunterlagen finden Sie unter www.agrarumwelt.rlp.de.

Sammeln von Resistenzproben

Besonders auffällig ist dieses Jahr neben dem Ackfuchsschwanz die massive Ausbreitung von Windhalm.



Um zu klären, ob Resistenzen folgender Ungrasarten vorliegen, sammeln Sie bitte die Proben in ausreichender Menge zum Zeitpunkt der Samenreife und senden diese gemäß der anhängenden Anleitung an das DLR in Bad Kreuznach. Dabei muss der Auftrag für Laboruntersuchungen nur einmalig unter Punkt 1 ausgefüllt werden.

- Ackfuchsschwanz (ALOMY)
- Windhalm (APESV)
- Flughafer (AVEFA)
- Weidelgras (LOLSS)
- Tresse (BROSS)

*Mit freundlichem Gruß,
Knut Behrens, Norbert Rothhaar,
Achim Schröder, Maximilian Stork*